

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 3. Juni 1916, nachm. 2 Uhr.

1. Zwei Orgelstücke:

a) **Antonio Vivaldi** (um 1680—1714):

Konzert A-moll, Satz 1. Für Orgel eingerichtet von
Joh. Seb. Bach.

b) **August Haupt** (1810—1891):

Fuge in C-dur (Manuskript).

2. **Heinrich Schütz** (1585—1672):

Zwei Chorgesänge:

a) „Auf Himmelfahrt“ (vierstimmig).

Mit Jauchzen auffuhr Gottes Sohn,
Der Herr mit hell'r Posaunen Ton.
Lobsingt, lobsinget unserm Gott,
Der überwand Sünd', Höll' und Tod.
Halleluja!

Christus ist aller Welt ein Herr,
Lobsingt ihm klüglich, preist sein' Ehr';
Sein' Herrschaft über alle gleich,
Bringt auch die Heid'n zu seinem Reich.
Halleluja!

b) „Gloria Patri“ (achtstimmig).

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heil'gen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen!

3. **Joh. Wolfgang Franck** (geb. 1641):

„Himmelfahrt Christi“, geistliches Lied mit Orgel.

Wie sich zum Himmel selig aufschwang dein verklärtes Leben,
So wolle, Herr, vom Erdenlauf auch unsern Geist erheben,
Hilf uns in dieser Welt und Zeit stets unser Heil bedenken
Und auf die ew'ge Herrlichkeit all' unser Sinnen lenken.

Noch wallen wir die Erdenbahn und sündigen und irren,
Ach, führe selbst uns himmelan aus dieses Lebens Wirren,
Durchläut're unser ganzes Sein und hilf uns armen Blinden,
In deines Lebens ew'gem Schein den Weg der Wahrheit finden.

O Herr, der du der Weg uns bist, die Wahrheit und das Leben,
O zieh' uns nach, Herr Jesu Christ, laß uns zum Himmel schweben,
Laß uns nicht hier in Welt und Zeit vergehen und verderben,
Laß uns die ew'ge Seligkeit durch deine Gnad' erwerben.

Heinrich Elmenhorst.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 136, V. 3 (Mel. 1535):

Mel.: Nun freut euch, lieben —

Ach Herr, laß diese Gnade mich
Von deiner Auffahrt spüren,
Daß mit dem wahren Glauben ich
Mag meine Nachfahrt zieren

Und dann einmal, wenn's dir gefällt,
Mit Freuden scheiden aus der Welt.

Herr, höre dies mein Flehen! Josua Wegelin, † 1640.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Wolfgang Franck:

„Komm', Gnadentau!“, Lied mit Orgel.

Komm', Gnadentau, befeuchte mich,
Ersehnter Regen, zeige dich,
Du Wasser aus der Höhe!
Mein dürres Herz verlangt sehr,
Es dürstet immer mehr und mehr,
Begehret deine Nähe:
Süße Flüsse lasse quillen,
Mich zu stillen und zu laben,
Komm', Herr, du und deine Gaben.

Wie sehn' ich mich, mein Gott, nach dir,
Wie brennet in mir die Begier,
Daß du mein Herz erfreuest!
Herr, ohne dich des Trostes bar,
Fühl' ich nur Trauern und Gefahr,
Bis du mich recht erneuest.
Komme, fromme Herzenswonne,
Seelensonne, daß ich grüne,
Ewig meinem Gotte diene! Heinrich Elmenhorst.

6. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Psaln 100 für vier- und achtstimmigen Chor.

Werk 78, Nr. 4.

Taucht dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! Erkennet, daß der Herr
Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk
und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit
Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm, lobet seinen
Namen! Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet
ewig, und seine Wahrheit für und für!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Elisabeth Förster (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „An den Unendlichen“ von Karl Hirsch.